

# DIVINE HUMAN SERIES

## FRAGEN & ANTWORTEN

### zu SHOD 8

### 01. März 2003

*Übersetzung vom Live-Mitschnitt*

*And so it is...*

liebe Freunde, dass wir fortsetzen mit den Energien des heutigen Tages, dieses Shaumbra-Treffen bewegt sich mehr und mehr in die Neue Energie hinein, hm. Es ist eine solche Ehre für Moses heute hier zu sein und sich mit Euch auszutauschen, hm. Er war einst sozusagen der Pionier seiner Zeit, damals war er es, der die neuen Wege und die neuen Erkenntnisse erschuf und die entsprechenden Regeln aufstellte, die in jener Zeit einfach notwendig waren, obgleich Ihr, liebe Freunde, in Eurer Zeit jetzt keine Regeln mehr benötigt!

Die einzige Regel, die es gibt, lautet:

Folge Deinem Herzen, folge Deinem Gefühl, vertrau auf Deine eigene Göttlichkeit! Hm.

Hmm ... eines der Dinge, die Moses seinem Volk damals beizubringen versuchte war, wie sie Zugang zu Spirit bekommen konnten – das war ein Projekt, das Tausende von Jahren in Anspruch nahm, und gleichzeitig eines, welches Ihr, Shaumbra, wahrhaftig jetzt in diesem Leben verwirklicht, nämlich den Zugang zu Spirit und zu Eurer Göttlichkeit zu erlangen. Zur damaligen Zeit war die Vorstellung, dass auch Ihr Gott seid, derart fremd, dass man sie nicht einmal in Worte hätte kleiden können, denn es gab Mächte (powers), hm, ja, in der Tat Mächte, die dem sehr schnell ein Ende bereitet hätten. Der Gedanke, dass Ihr göttlich seid und dass Ihr Euch hier auf einer heiligen Reise befindet, war damals so gut wie unaussprechlich.

Viele der sogenannten „Gebote“, welche Moses übergeben wurden, sahen so ähnlich aus und fühlten sich auch genau so an wie das, was Ihr heute seht, jene Regeln also, die da lauteten „Du sollst Vater und Mutter ehren“, „Du sollst nicht töten“, „Du sollst nicht stehlen“, „Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Hab und Gut“. Was Moses aber in Wahrheit dort auf dem Gipfel des Berges empfing, war eine verbindliche Zusage von Spirit, war die Zusicherung, dass Spirit anwesend war und dass die Engel zugegen waren.

Was er an jenem Tag dort oben hörte war die Bekräftigung von Allem-Was-Ist, dass alles einem Ziel dient und einen Sinn hat, dass es eine energetische Bewegung im Universum gab, dass Spirit immer da sein würde. Was Moses auf dem Berg übergeben wurde, war die verpflichtende Zusage, dass es in Wahrheit keinen Tod gibt, sondern einfach nur einen Übergang, einen Wandel, eine neue Erfahrung.

Was Moses gegeben wurde war das Versprechen von Spirit alle Engel [die menschlichen eingeschlossen] auf ewig zu lieben. Spirit gab Moses auf jenem Berg die Zusage, dass Zuhause eines Tages zu jedem Einzelnen von Euch kommen würde und dass Ihr weder verloren gegangen noch im Stich gelassen wart. Spirit gelobte Euch zu ehren für die Arbeit, die Ihr tut. Spirit gab das Versprechen ab eines Tages in Euch geboren zu werden, während Ihr Euch noch in menschlichen Körpern befindet, während Ihr ganz und gar im Jetzt seid, im Göttlichen Augenblick. Und Spirit gab ferner das Versprechen, dass alle Kräfte – welche damals als „die himmlischen Mächte“ bekannt waren – Euch zur Seite stehen würden um Euch zu unterstützen, Euch zu lieben und zu ehren.

Dies waren die wahren „Zusagen“, die Moses gegeben wurden, später wurden sie dann auf eine Weise übersetzt, welche den Menschen der damaligen Zeit verständlich war, nämlich als „Gebote“. Unter diesen Geboten aber könnt Ihr die wahre Energie fühlen, wenn Ihr das möchtet! Geht doch einmal tief dort hinein und fühlt, dass eine verbindliche Zusage von Spirit die eigentliche Grundlage bildet! Oh, Ihr sprecht so viel vom Fühlen und darüber, wie etwas Euch öffnen und Euer Herz berühren kann – fühlt nun die wahre Energie dessen, was Moses in jenen Tagen übergeben wurde, nämlich das Versprechen von Spirit Euch nie im Stich zu lassen und immer bei Euch zu sein! Darum sagen wir Euch auch immer und immer wieder: IHR SEID NIEMALS ALLEIN! Denn Spirit hat sich verpflichtet bei Euch zu sein und durch Euch hervorzutreten! Hm.

Liebe Freunde, im heutigen Shoud spracht Ihr über einen weiteren Aspekt des Konzeptes von der Illusion der Macht, nämlich von der Illusion, dass es gegensätzliche und voneinander getrennte Kräfte gäbe, die sich in Eurem Inneren im Widerstreit miteinander befänden und von denen jeweils die eine die andere zu kontrollieren trachte und sie zu besiegen versuche. Wie Ihr im Shoud schon sagtet, es gibt gar keinen Grund für einen derartigen Kampf! Wie Ihr Euch selbst heilen könnt? Nun, indem Ihr einfach diesen Energien die Zusammenarbeit erlaubt! Denn wisst Ihr, liebe Freunde, sie alle, alle diese Energien haben tatsächlich nur ein einziges gemeinsames Ziel – sie alle suchen göttliche Verwirklichung, göttliche Bewusstwerdung!

Habt Vertrauen in Euch in dem Wissen, dass alles und jedes, was sich in Eurem Körper und in Euren Emotionen, in Eurem Gemüt und in Eurem Spirit befindet, nur nach einem strebt, nämlich nach göttlicher Bewusstwerdung, die geboren werden will. Lasst alles andere los für einen Moment, gebt Euch dem hin!

Das ist es auch, was Moses als Mohammed die Völker des Islam zu lehren versuchte, sich ganz hinzugeben, sich zu überlassen, loszulassen. „Islam“ bedeutet „Freigabe“, „Auflösung“, „Loslassen“ („Release“ and „Let Go“). Aber auch das musste den Menschen damals in anderer Form präsentiert werden, damit das Volk die Botschaft überhaupt hören, verstehen und in ihrem Inneren akzeptieren konnte. So viele dieser Botschaften, die bereits vor Tausenden von Jahren verbreitet wurden, haben bis heute Ihre Bedeutung behalten und sind jetzt ein bedeutenderer Bestandteil Eurer Bewusstwerdung und Eures Bewusstseins als sie es damals waren!

Vertraut auf Eure eigene Göttlichkeit, sie weiß, dass alle Energien gemeinsam und einander zuarbeiten. Trennt Euch von der energetischen Vorstellung, dass es einen Widerstreit gäbe, dass Ihr entweder nur Licht oder nur Dunkelheit sein könntet, dass beide niemals zueinander finden und sich vereinen könnten. Und dann schaut zu, wie Euer Körper gesund wird! Schaut zu, wie Euer Geist (mind) in ein ganz neues Gleichgewicht kommt! Schaut zu, liebe Freunde, wie Ihr selbst so göttlich, so sehr zum Schöpfer werdet! Hm. Vertraut auf Euch! Wisset, dass alle Energien in Eurem Inneren nur nach einem Ziel streben, nämlich nach göttlicher Bewusstwerdung. Weder die eine noch die andere Energie muss unter Kontrolle gebracht werden, man muss ihr nicht vorschreiben, was zu tun ist.

Manchmal versucht Ihr Eure körperlichen Prozesse mit dem Verstand zu kontrollieren. Ihr glaubt, wenn Euer Verstand dem physischen Körper nicht sagt, was er zu tun hat, dann würde dieser entgleisen und womöglich gegen Euch arbeiten. In Wirklichkeit aber stützt Ihr Euch dabei nur weiter auf Euren Intellekt, so große Angst habt Ihr davor, ein paar von Euren geheimen Schließfächern zu öffnen. Ihr fürchtet Euch vor der buchstäblichen „Leiche im Keller“ (the skeleton in the closet), die aber doch nichts weiter repräsentiert als Erfahrungen aus Eurer eigenen Vergangenheit. Sogar die schwärzesten aller dunklen Erfahrungen, die Ihr je gemacht habt, verfolgten immer nur ein Ziel, nämlich göttliche Bewusstwerdung, und sie trugen alle nur dazu bei Euch neue Erkenntnisse, neue Bedeutungen und letztendlich neue Energien zu verschaffen!

**KÖNNT IHR EUCH SELBST BEDINGUNGSLOS VERTRAUEN?** Könnt Ihr auf das Göttliche im Kern Eures Wesens vertrauen? Wir fordern Euch keineswegs dazu auf einem Gott zu vertrauen, den irgend eine Religion erschaffen hat, einem Gott mit langem, weißem Bart, der im Himmel sitzt und richtet,

einem Gott, den Ihr nicht kennt und mit dem Ihr Euch nicht identifizieren könnt, das wäre Unfug. Wir fordern Euch aber auf, seid kühn und wagemutig und vertraut in Euch selbst, auf Eure Göttlichkeit – auf EUCH! Vertraut der Tatsache, dass jeder einzelne Teil von Euch, jede vergangene Inkarnation, jeder multidimensionale Aspekt immer nur eine Richtung verfolgt hat, nämlich göttliche Bewusstwerdung.

Und diese göttliche Bewusstwerdung tritt jetzt ein, dann nämlich, wenn Ihr Euch im ERWEITERTEN JETZT befindet. Das Boot braucht nicht mehr über den See zu jagen, es braucht einfach nur noch zu SEIN. Könnt Ihr Euch selbst so bedingungslos vertrauen, dass Ihr in der Lage seid Euren Körper zu regenerieren? Wohlstand und Überfluss in Euer Leben zu bringen? Könnt Ihr so tief auf Euch vertrauen?

Hm. Moses ist heute da, Mohammed ist heute da um das neue Zeitalter einzuläuten, das Zeitalter der Neuen Energie, und um Euch Anerkennung zu zollen für die Arbeit, die Ihr leistet. Beide bitten Euch weiterzumachen. Bleibt hier auf der Erde! Setzt Eure Arbeit fort! Seid die Lehrer! Kommt heraus aus der alten Deckung und vertraut auf Euch!

Und damit freuen wir uns nun darauf Eure Fragen zu beantworten.

### **Shaumbra 1 (per Email):**

**Wie kann ich es endlich schaffen Freude zu empfinden, wenigstens hin und wieder und wenn auch nur für ein paar Augenblicke? Ich komme mir vor wie auf einer Achterbahn der Gefühle und ich fühle solche Einsamkeit. Ich habe zwei Söhne, 10 und 8 Jahre alt, und ich sehe, wie auch die beiden kämpfen. Dieses Jahr fühlt sich sogar noch härter an als das letzte. Kannst Du mir helfen zu verstehen, was mit meinen Jungs und mir los ist?**

Tobias:

In der Tat – Du und Deine Jungen, Ihr seid eben Shaumbra! (lange Pause, so als reiche diese Erklärung bereits aus; das Publikum beginnt allmählich zu lachen)

Ihr wart einverstanden mit dieser sehr schwierigen Reise. Ihr habt zugestimmt, Shaumbra, dieses Leben als Euer Aufstiegs-Leben zu nutzen! Ihr wart einverstanden die rasende Fahrt Eures Bootes anzuhalten und aufzuhören damit, immer neue Wellen auf dem See zu produzieren, immer neue Inkarnationen, immer neue Erfahrungen zu erschaffen. In diesem Leben, so habt Ihr beschlossen, wolltet Ihr das alles sozusagen unter einen Hut bringen!

Natürlich ist es schwierig, das ist nichts für, hm, wie sagt man ... nichts für schwache Gemüter! Shaumbra – die sind hart im Nehmen! Liebe Freunde! Liebe Freunde! Es IST ein schwieriges Unternehmen, ja! Das ist es wirklich! In gewisser Weise ähnelt es dem Bewusstseinsstand, in dem sich Moses und sein Volk befanden, als sie in die Wüste zogen. Vierzig Jahre brachten sie dort zu, vierzig Jahre trugen sie ihre Göttlichkeit mit sich herum, immer auf der Suche nach einem Ort zum Ausruhen. Das war eine Metapher! Zum Teil ist es zwar wirklich so abgelaufen, aber es war vor allem ein Sinnbild! Ihr alle, Shaumbra in aller Welt, macht gerade ganz Ähnliches durch! Ihr durchlauft einen Wandlungsprozess, der in der Tat schwierig zu vollziehen ist – Ihr geht vom Alten in das Neue.

Du fragst, wie Du Dir Freude in Deinem Leben erschaffen kannst? Indem Du Dir anschaust, was Du alles getan hast! Gestatte Dir einfach das alles wirklich zu erfüllen. Nach und nach wird sie sich einstellen, die Freude, sie WIRD kommen! Man könnte gewissermaßen sagen, dass Du einen Sterbeprozess durchläufst, damit Du dann wiedergeboren werden kannst – diesmal aber ganz anders, diesmal nämlich göttlich. Für Dich persönlich gilt, Du strampelst Dich so sehr ab! Du strengst Dich viel zu sehr an, wir sehen deutlich den Kampf, der in Deinem Verstand stattfindet. Du fragst Dich immer wieder, warum nur die Dinge nicht so verlaufen, wie Du sie ursprünglich geplant hattest – aber Deine Planung war alt, dies hier ist dagegen neu. Geh und sitz im Jetzt und ATME!

Das sind so einfache Werkzeuge, so einfache! Wir wissen genau, es gibt viele Shaumbra, die sich

sagen: „Nein, unmöglich, dass es so einfach ist! Ich fange damit gar nicht erst an, weil es viel zu einfach klingt!“ Es ist aber so. Diese Werkzeuge habt Ihr Euch selbst an die Hand gegeben. Und wenn Ihr den Transformationsprozess hinter Euch habt, dann werdet Ihr die Freude finden, Ihr werdet sie fühlen! Aber es wird nicht die hohle Freude sein, die Ihr – Ihr alle – in der Vergangenheit empfunden habt. Es wird eine neue Freude sein, angefüllt mit Mitgefühl und Liebe und wahrem Verstehen!  
Wir danken Dir für Deine Frage.

### **Shaumbra 2 (weibliche Stimme)**

**Im Namen aller Betroffenen unter uns, die sich ein Übergewicht als Schutzpanzer angezogen haben: Nun, da die Neue Energie da ist, sollte man doch meinen, dass sie uns dabei helfen würde dieses Polster endlich abzubauen – und es funktioniert einfach nicht! Ich hätte daher gern einen Rat von Dir! (Zustimmungsrufe und Lachen aus dem Publikum, Tobias gluckst)**

Tobias:

(sehr amüsiert) Mit einem Augenzwinkern raten wir Dir: Iss Schokolade! (großes Gelächter)

**Shaumbra:**

**(ebenfalls lachend) Aber das tu ich doch! Das ist es ja gerade!**

Tobias:

Euer Gewicht ist für viele von Euch ein Problem, und es hatte wirklich Schutzfunktion, wie Du schon sagtest. Jetzt aber könnt Ihr das loslassen, Ihr könnt Euren Körper darüber informieren, dass Ihr nicht länger auf seinen Schutz angewiesen seid und dass Ihr das jetzt lassen könnt. Es ist aber immer noch eine gewisse Furcht damit verbunden, und das gilt sowohl für Dich als auch für alle anderen, denn Ihr denkt, wenn Ihr das alles loslasst, dann werdet Ihr sehr verletzlich (vulnerable) sein. Oh ja, das ist auch so! Ihr werdet verletzlich, offen, empfindsam sein, aber im Sinne von Empfindsamkeit und Offenheit neuen Gefühlen und anderen Menschen gegenüber. Ihr werdet empfänglich – verletzlich – sein für alle Dinge, aber das muss Euch nichts ausmachen, es muss Euch durchaus nicht notwendigerweise in die Knie zwingen oder gar verschlingen!

Sagt es Eurem Körper! Teilt ihm mit, dass es Zeit ist zum Loslassen! Zeit zur Übergabe (surrender)! Es ist Zeit für, hm ... (spricht im Hintergrund spürbar mit Moses) ... wie Moses sagen würde, es ist Zeit für den Islam Eures eigenen Körpers, damit er nun loslässt, was Euch nicht länger dienlich ist. Darüber hinaus solltet Ihr das Gefühl einsetzen, das heißt, legt Eure Energie in das Essen hinein, bevor Ihr es Euch zu Euch nehmt. Auf diese Weise werdet Ihr genau erkennen, worin das Gleichgewicht besteht, das Ihr gerade benötigt, und zwar Augenblick für Augenblick. Ihr braucht sie nicht, alle diese vorgefertigten Diäten, die Euch exakt vorschreiben, wann Ihr was zu essen habt! Diese Entscheidung müsst Ihr Tag für Tag und Augenblick für Augenblick neu treffen! Es wird Tage geben, an denen Euer Körper viel Zucker braucht, dann wieder benötigt er große Mengen hochwertiges Eiweiß – er wird es Euch schon mitteilen! Ihr werdet es fühlen. In der Tat wird dadurch Euer Einkaufsverhalten wohl ein wenig durcheinander geraten ... (Gelächter im Publikum) ... aber so ist das nun einmal.

Und noch einmal – wobei wir uns durchaus bewusst sind, dass wir immer wieder auf die einfachen Werkzeuge zurückgreifen, aber sie sind eben höchst effektiv – atmet ein! Atmet durch Euren ganzen Körper, fühlt den Atem jeden kleinsten Winkel Eures Körpers ausfüllen und lasst ihn auf diese Weise wissen, dass er loslassen kann! In Euren Zellen und Geweben ist ein so starker Erinnerungsspeicher enthalten, der ständig meldet: „Schutz! Ich brauche Schutz! Speichern! Ich muss Vorräte anlegen! Schlechte Zeiten könnten bevorstehen, wir müssen Nahrungsreserven anlegen und wir müssen uns schützen!“

Es gleicht einer Armee, die sich für einen Krieg rüstet, sie bereitet alles vor, sorgt dafür, dass die Proviantlager aufgefüllt sind und zieht Schutzwälle hoch. Genau das ist es, was Ihr – Ihr alle – bisher getan habt! Gebt Euch selbst die Botschaft: „KEIN Krieg in Sicht!“ Gebt die Information an Euch selbst,

dass Ihr jetzt loslassen könnt. Atmet das ein! Atmet es ein und spürt, wie die Botschaft sich anfühlt. Ihr werdet sehen – es schwindet! Ihr werdet sehen, wie es schmilzt. Euer Körper will nämlich nichts lieber tun als endlich das alles loszulassen!

Und ... (gluckst sehr erheitert) ... wir wissen schon, Shaumbra, Ihr hättet gern, dass wir mit einer Art „magischen Diät“ herausrücken ... (schallendes Gelächter) ... aber die Magie liegt allein im Atmen und im Augenblick des Jetzt. Euer Körper ... wenn er sich sicher fühlt, dann wird er auch loslassen! Wenn er sich immer noch nicht trennen kann von dem Übergewicht, wenn er darauf beharrt auch weiterhin für Euch zu speichern und Euch zu schützen, dann geht in Euch und fragt nach! Geht hinein und fragt, woran er sich immer noch festhält und warum er das tut. Ihr könntet ein paar interessante Dinge zu hören bekommen dabei.

Doch der Körper weiß sehr genau, wie er sich zu regulieren hat, das bedeutet Vertrauen! Er weiß es und er kann es – wenn Ihr ihn lasst. Wenn Ihr aber ständig darüber nachdenkt, welche schwere Zeiten Euch eventuell bevorstehen könnten, wenn Ihr dauernd die Vorstellung pflegt, das Leben sei hart und Ihr selbst wäret so verwundbar anderen Menschen gegenüber – dann wird Euer Körper Euch entsprechend dienen, indem er weiterhin Vorräte speichert und Euch schützt. Öffnet Euch und atmet Eure Göttlichkeit in Euch hinein! Das Übergewicht wird verschwinden, hm.

### **Shaumbra 3 (per Email):**

**Tobias, könntest Du uns bitte den Unterschied verdeutlichen zwischen den sieben kegelförmigen Chakren der alten Energie mit Karma und dem Vereinten Energiefeld in der Neuen Energie, ohne Karma? Wenn man mit erwachenden Menschen arbeitet, muss man dann unterschiedliche Verfahren anwenden? Und ist das Vereinte Energiefeld nur ein einziges großes Chakra, welches mit allem in Verbindung steht? Vielen Dank.**

Tobias:

In der Tat gab es in der alten Energie sieben physische Chakren, wie Ihr sie nennt, und fünf ätherische, und sie alle waren angemessen zu ihrer Zeit. Während Ihr Euch in die Neue Energie hinein bewegt, vereinen diese sich miteinander. Es verhält sich ähnlich wie wir eben bereits beschrieben haben, als wir über die Vereinigung der Energien sprachen, die Ihr „Licht“ und „Dunkelheit“ nennt. Auch die Chakren kommen in die Einheit, Ihr braucht Euch also nicht mehr länger in Segmente aufzuteilen.

Wenn ein Mensch seinen wahren Aufwachprozess beginnt, dann findet eine Veränderung (shift) innerhalb dieser Chakren statt und es verursacht in der Tat erhebliche physische Probleme, wenn sich diese energetischen Zentren wieder miteinander vereinen. Das ist auch einer der Gründe für die körperlichen Schmerzen und das Unbehagen. Es ist also eine recht schwierige Zeit, die man dabei durchlaufen muss. Für Euch Energiearbeiter, für Euch Heiler aber gilt, beobachtet den Unterschied zwischen einem Menschen mit einem System aus einzelnen Chakren, also einem „Unabhängigen Chakrasystem“, und einem solchen, der ein „Vereinigtes Chakra“ besitzt. Die therapeutischen Verfahren, die Ihr jeweils anwendet, werden sich sehr voneinander unterscheiden.

Was Ihr im Grunde tut ist, Ihr integriert alle Teile von Euch selbst. Ihr bindet Eure vergangenen Inkarnationen ebenso wieder ein wie auch alles aus dem derzeitigen Leben. Wie wir früher bereits erwähnten, habt Ihr dieses Leben dazu ausersehen, sozusagen der „designierte Aufstiegsanwärter“ (the designated ascende) für die Gesamtheit Eurer Seele zu sein. (Publikum schmunzelt mit bei der neuen Wortschöpfung) Ihr vereint also alle Erfahrungen der Vergangenheit in Euch. Denn seht Ihr, jede einzelne Eurer vergangenen Inkarnationen existierte bisher getrennt von den anderen und es bestand nur sehr wenig Verbindung zwischen all diesen Leben.

Es war das gleiche wie mit Euren Chakren, auch diese waren voneinander getrennt und unabhängig. Nun, liebe Freunde, verschmelzen sie aber miteinander. Das ist die Neue Energie, wenn Verschmelzung stattfindet. Es ist sehr viel leichter für Energietherapeuten (energy workers) mit dem

Vereinten Chakra umzugehen. Hm, erlaubt Euch einfach das zu erfüllen. Wir danken Dir für Deine Frage.

**Shaumbra 4 (weibliche Stimme):**

**Tobias, ich bin so dankbar Dich wieder in meinem Leben zu wissen! Meine Frage ist ... ich weiß, ich versuche hier das Göttliche mit meinem Verstand zu erfassen ... (Tobias gluckst schon) ... aber ich möchte dennoch fragen.**

**Während sich das Göttliche über Jahrmillionen hinweg in einem Kokon befunden hat, wissen wir mittlerweile, dass es sich in uns befindet, wir üben uns jetzt darin es zu integrieren, zu erwecken, zu halten. Meine Frage lautet, wenn wir uns auf der anderen Seite des Schleiers aufhalten, ist dann unsere Göttlichkeit voll erwacht und wartet sozusagen drüben auf uns? Und wenn wir dann wieder zurückgehen und erneut geboren werden, zieht sie sich dann dort wieder in ihren Kokon zurück für diese Zeit? Und was ist eigentlich mit Deiner Göttlichkeit, Tobias, wo immer Du auch bist – ist sie wach? (schallendes Gelächter, Tobias ist höchst amüsiert)**

Tobias:

(immer noch glucksend) Wir sind entzückt von Deiner Frage! Um eine sehr komplexe Frage möglichst einfach zu beantworten, wenn Ihr zurückkommt auf unsere Seite des Schleiers, dann müsst Ihr wissen, dass Eure Göttlichkeit dadurch nicht automatisch aus ihrem energetischen „Kokon“ schlüpft, wie wir diesen Zustand einmal beschrieben haben, um bei Euch zu sein.

In Beantwortung Deiner nächsten Frage, hm ... das wird nun etwas schwierig zu beschreiben ... nur allein der Umstand, dass wir, Tobias und Moses beispielsweise, uns auf dieser Seite des Schleiers aufhalten, bedeutet noch nicht, dass wir ... wir haben in der Tat keinen vollen Zugriff auf unsere Göttlichkeit! Darum ehren wir auch die Arbeit so sehr, die Ihr tut. Ihr integriert das Göttliche, Ihr erlaubt Eurem göttlichen Anteil in Eure Realität und in Euer Jetzt zu kommen, Ihr lasst zu, dass sich die Geburt der Göttlichkeit vollziehen und sie herauskommen kann aus ihrem Kokon, denn Ihr stellt für sie den Raum zur Verfügung, in dem sie sich sicher fühlen kann.

Alles was Ihr tut verändert aber auch auf unseren Zugriff auf unsere Göttlichkeit und wirkt sich darauf aus! Wir sagten es schon, Ihr seid die Vorhut, diejenigen, die an der Spitze gehen, die ersten, die das alles integrieren. Indem Ihr das tut, indem Ihr Zuhause zu Euch holt, verändert sich das gesamte Universum. Es verändert das Omniversum!

So. Es ist schwierig zu beschreiben, weil jetzt so viele von Euch vielleicht denken mögen, wenn die drüben auf ihrer Seite keinen Zugriff auf ihre Göttlichkeit haben, dann sind sie ja auch nicht so viel besser dran, also was soll's! (lacht leise, schallendes Gelächter im Publikum) Hier auf unserer Seite des Schleiers – und Ihr könnt das fühlen, denn schließlich wart Ihr schon oft genug hier – haben wir einfach ein anderes Verständnis, wir besitzen einen gewissen Überblick über die Dinge. Wir verfügen zwar über eine erweiterte Fähigkeit zum Fühlen und über eine verfeinerte Intuition, könnte man sagen, aber dennoch arbeiten wir alle – wir alle! die Gesamtheit aller Engel! – daran unserer Göttlichkeit das Herauskommen zu erlauben.

Also. Zwischen Göttlichkeit und Intelligenz besteht übrigens ein Unterschied, ebenso wie auch Wissen oder Weisheit oder wie auch immer Ihr alle diese Dinge nennt, nicht dasselbe sind. Es ist sehr schwierig zu beschreiben, aber das Göttliche ist etwas so überaus Besonderes, es hat keinerlei Ähnlichkeit mit allem, was Ihr Euch je darunter vorgestellt habt! Manchmal sucht Ihr in der Tat an den seltsamsten Orten danach, aber sie ist dabei, einzig aus Eurem Inneren hervorzutreten.

Wir danken Dir also für Deine Frage, möchten aber, dass Du eines verstehst: Was immer Du tust, um Deine Göttlichkeit hervorzubringen, bringt Zuhause zu uns allen! Wir danken Dir.

### **Shaumbra 5 (per Email):**

**Ich leide unter einer sogenannten Sozialphobie, ich habe zum Beispiel Angst davor in Gegenwart anderer zu essen oder zu trinken. In solchen Situationen fühle ich mich oft sehr angespannt und unter Stress, ich könnte dann zittern oder mich geradezu schütteln. Was kann ich tun?**

Tobias:

Es ist, wie wir eben schon sagten in unserer Erörterung - so viele von Euch haben sich für sehr lange Zeit von allem zurückgezogen. Du bist viele Leben lang buchstäblich ausgestiegen aus der Gesellschaft und es kam Dir äußerst merkwürdig vor, nun wieder zurück zu sein in diesem Leben als der, der Du jetzt bist, um wieder mehr gemeinschaftsfähig zu werden. Du warst so lange daran gewöhnt für Dich allein zu essen und auch alle anderen Dinge in Abgeschiedenheit von anderen Menschen zu verrichten, dass es Dir nun sehr fremdartig vorkommt. Außerdem gehörtest Du in der Vergangenheit auch Gruppen an, die sich sehr strengen Regeln in Bezug auf Essen und Trinken unterworfen hatten. Alle diese Dinge kommen also jetzt ins Spiel und Du landest damit bei dem, was Du „soziale Phobie“ nennst.

Wie Du das entlassen kannst, fragst Du? Hm, ... hm ... wir werden hier eine kleine Beratung geben (gluckst). Die Antwort, die ... (unterbricht und lacht leise, Cauldre mag es nicht, wenn Tobias zu solcherlei therapeutischen Beratungen ansetzt und stoppt offensichtlich den Redefluss; das Publikum amüsiert sich köstlich, wie immer bei solchen kleinen Streitereien zwischen Tobias und Cauldre) ... die uns gerade von Deiner eigenen Göttlichkeit erreicht und von denen, die von der anderen Seite aus mit Dir arbeiten, lautet: Setz Dich möglichst solchen Situationen gar nicht erst aus. Meide sie, denn ein Teil von Dir zieht eine Menge Gewinn daraus, wenn Du für Dich alleine isst. Ja, das kann etwas schwierig sein, insbesondere was Familie und Freunde angeht, aber sei einfach zufrieden, so wie es gerade ist. Du setzt Dich selbst viel zu sehr unter Druck damit.

Zu passender Zeit wird es Dir sehr viel leichter fallen damit umzugehen, aber für den Augenblick ... könntest Du das wohl einfach nur akzeptieren und diesen inneren Kampf dagegen sein lassen? Hm. Wir wissen, dass Deine Frage damit nicht direkt beantwortet ist, aber, Liebes, akzeptiere es zunächst einfach! Es gibt Gründe dafür, hm. Wir danken Dir für Deine Frage.

Shaumbra 6 (männliche Stimme):

Tobias, ich habe eine Frage bezüglich Blutspende und Thrombozytenspende. Wenn ich das tue, dann wird mir doch das Blut entnommen, mittels einer Maschine bearbeitet und dann meinem Körper wieder zugeführt. Ich habe einen Freund, der ziemlich besorgt ist deswegen. Wir sind nun nicht sicher, ob die Maschinen zwischen den einzelnen Anwendungen entsprechend gründlich gereinigt werden, eventuell besteht ja die Möglichkeit sich dadurch mit einer Krankheit anzustecken oder welchen Erreger sie auch immer übersehen haben mögen beim Säubern. Ich hätte also gern eine zweite Meinung, bitte! (Gelächter im Publikum)

Tobias:

(in verschmitztem Ton) Nun, dann bitten wir unsererseits jetzt um eine dritte Meinung. Was fühlst DU denn dazu?

**Shaumbra:**

**(ebenfalls lachend) Ich wusste, dass Du mich das fragen würdest! Deswegen habe ich die Frage ja auch im Namen meines Freundes gestellt! Ich sehe die Blutspende als ein Geschenk meines Lebens an und mache mir darüber keine Sorgen, aber ich hätte wirklich gern eine zweite Meinung dazu.**

Tobias:

Wie eben im Shoud schon gesagt wurde, können sogar Bakterien oder andere Dinge, die Ihr für „negative Energie“ haltet, also auch Krankheitskeime, vereint und in den gemeinsamen Dienst gestellt werden. Sogar diese Krankheiten streben nur nach einem, nämlich nach göttlicher Bewusstwerdung,

sie helfen Dir und anderen dabei, danach zu suchen. Letztendlich besteht also kein Grund zur Sorge, denn letztendlich kann jeder von Euch alles transmutieren und umwandeln! Aber das bedeutet nun natürlich nicht, dass wir Dich an diesem Punkt zu waghalsigen Kunststückchen animieren wollen um zu beweisen, dass das stimmt. Wir fordern Dich nur auf, begib Dich in einen Zustand, in der das weder auf Dich noch auf Deine Freunde oder andere Menschen irgendeine Auswirkung haben kann.

Alles in allem sagen wir dazu, im Augenblick ist das etwas Gutes und es dient der Gesundheit.

**Shaumbra 7 (per Email):**

**Tobias, ich liebe Deine Channelings! Ich sitze zu Hause und lese Deine Worte und habe einfach Deine Energie so gerne. Ich fühle große Liebe in mir und weiß, dass ich schon als Goldener Engel auf Deiner Seite des Schleiers war. Dort hörte ich mich sagen: „Ja, ich gehe zurück – als Lehrer!“ und es fühlte sich wirklich gut an. In meiner Ehe mit meinem Mann allerdings gibt es gar nichts, das nach Aufstieg aussieht. Ich versuche diese Beziehung zu lösen, aber es funktioniert nicht. Ich glaube, ich habe entweder zu wenig Mut oder zu wenig Geduld. Ich kann seinen Schmerz spüren, aber ich kann einfach keine Liebe in mir fühlen, wenn er in der Nähe ist. Aber sobald er weit weg ist, ist das kein Problem mehr. Könntest Du mir bitte etwas zu meiner Situation sagen? Ich würde mich wirklich freuen, vielen Dank.**

Tobias:

In der Tat gibt es hier viele alte Energien vergangener Leben, und Du hast es schon gemerkt, Du hast es in diesem Leben bereits verstanden. Aber unter dem allen, meine Liebe, liegt eine Furcht! Du hast Angst, wenn Du Dich wahrhaftig aus der Beziehung löst, dass Du dann ganz allein sein könntest, dass Du dann nicht mehr die Energie eines anderen Menschen um Dich herum haben wirst.

Wir bitten Dich also, schau Dir diese tief vergrabene Furcht genau an und erkenne, dass Du niemals allein bist. Im Gegenteil, wenn Du Dich entschließt, eine Veränderung in dieser Partnerschaft herbeizuführen, dann wird das im Grunde erst den Weg frei machen, es wird neue Türen öffnen und anderen gestatten in Dein Leben zu treten ... anderen, die sehr angemessen wären.

Nun, Cauldre mag es nicht, wenn wir solcherlei Ratschläge geben. Aber, meine Liebe, Du und Dein Mann, Ihr wisst beide, dass es Zeit ist vorwärts zu gehen, Ihr wisst es auf Euren inneren Ebenen. Es ist Zeit nun loszulassen, es ist Zeit, dass Du Dir Deine eigene Furcht näher anschaust. Und ... es warten schon Menschen darauf endlich Zutritt zu Deinem Leben zu bekommen, was sie so lange nicht können, bis Veränderungen eingetreten sind. Hm. Und denk daran: Du bist niemals allein!

**Shaumbra 8 (männliche Stimme):**

**Tobias, erst einmal vielen Dank, dass Du gestern mit in meinem Auto gesessen hast! [Anm.: Es ging um das Erlebnis mit dem Autokennzeichen, auf dem angeblich „Tobias“ stand.] Ich habe eine Vision, die mir etwas Angst einjagt, denn sie fühlt sich ebenso gewaltig an wie die Shaumbra-Universität. Es geht um eine Art neue Kirche, oder ein Netzwerk Kirche. Ich würde gern Deine Sichtweise dazu hören!**

Tobias:

Hm (gluckst). Und wir hätten gern Deine Sichtweise!

**Shaumbra:**

**Meine Vision ist die einer Kirche, die dem Neuen Verständnis von der Liebe gewidmet ist, darüber hast Du einmal gesprochen.**

Tobias:

Aber was fühlst Du in Deinem Herzen dazu? Wie fühlst Du Dich dabei? (Tobias hält ihn auf der Bühne zurück)

**Shaumbra:**

**Ich fühle mich aufgeregt, gespannt, ich fühle Leidenschaft und ...**

Tobias:

Was hält Dich davon ab Deiner Leidenschaft zu folgen?

**Shaumbra:**

**(macht eine lange Pause, spricht dann sehr zögernd) Weil ... die Kirche war so ... Ich weiß, dass ich einer von denen war, die an der Gründung genau der Kirchen beteiligt waren, die jetzt gerade ... zu ihrem Ende kommen. Und ich glaube, da ist eine Angst in mir ... dass ich etwas Neues erschaffen könnte ... was dann wieder missbraucht werden könnte ... oder vielleicht falsch gesehen ...**

Tobias:

Wir sprachen früher am Tag schon darüber, dass die Grundmauern der alten Kirchen einstürzen würden und dass dies in den kommenden Jahren weit verbreitet sein würde, hm. Aber es werden viele, viele Menschen zurückbleiben, ohne einen Ort, an dem sie Gott anbeten können. Und es wird auch viele geben, die sich bei dem Gedanken daran mich, Tobias, zu treffen, recht ungemütlich fühlen würden, hm ... (lacht in sich hinein, Publikum ist amüsiert) ... viele Menschen würden sich einfach unbehaglich fühlen angesichts des absolut Neuen, das Shaumbra tut. Unser Gefühl, unser Gefühl ist auch, dass es einen Bedarf geben wird für Gebäude mit Türen, die man Kirchen nennt; man wird immer noch Stätten brauchen, für ... wie soll man sagen, für den Übergang alter Energien in neue.

Was Du fühlst, ist so angemessen! Es ist so richtig! Aber dennoch zollst Du Dir nicht genügend Anerkennung dafür. Außer mir gibt es noch andere, die bei Dir sitzen, die mit Dir arbeiten, die Dir helfen diese Leidenschaft zu schüren. Bleib also dabei, akzeptiere das! Neue Erkenntnisse werden Dir zuteil werden. Du schwankst noch ein wenig, wie soll ich sagen ... zwischen alten Gefühlen, neuen Erkenntnissen, alten Visionen und neuen. All das schwirrt immer noch in Dir durcheinander. Lass es also einfach eine Weile auf Dich wirken, atme es ein, hm, und Du wirst zu neuen Erkenntnissen über die Beschaffenheit dieses Ortes gelangen, ja sogar über die Art von Menschen, denen damit am besten geholfen wäre. In der Tat, folge Deinem Herzen! Du bist am richtigen Platz. Folge Deinem Herzen!

**Shaumbra 9 (per Email):**

**Endlich hat es einen intensiven Austausch auf dem Crimson Circle Message Board gegeben, in dem es um die Diagnose Multiple Persönlichkeitsstörung ging. Ich war erleichtert, denn während meiner eigenen Erfahrung mit diese Diagnose habe ich schon lange nach einem spirituellen Ansatz dafür gesucht. Dank dem CC Forum weiß ich nun wenigstens, dass ich damit nicht allein bin. Allmählich finde ich auch ein paar Antworten in mir. Dennoch – wenn es noch irgend etwas zu ergänzen gibt, wäre ich Dir sehr dankbar!**

Tobias:

In der Tat, da geht gerade Interessantes vor sich. Zunächst einmal, dies sind keine „Störungen“! Es gibt diese multiplen Persönlichkeiten, es handelt sich um Fragmente, die jeder Einzelne von Euch besitzt. Es gibt Anteile von Euch, die in diese Multi-Dimensionen gehen um dort Erfahrungen zu machen. Es können auch Aspekte früherer Leben sein, welche bewusste Entscheidungen getroffen haben. Und daher, meine Liebe, in all dem, was Du gerade erlebst – Du bist gerade dabei Deine Gefühle zu öffnen und alles loszulassen. Dementsprechend treten jetzt natürlich auch alle diese Aspekte wieder in Dein Bewusstsein ein. Du erlebst, wie sie sozusagen einsickern in Dein Bewusstsein, sie kehren alle zurück um sich wieder mit Dir zu vereinen, indem sie Dir zeigen, wer sie sind. „Störungen“ sind das zwar keineswegs, dennoch können sie es Dir ganz schön schwierig machen im Jetzt zu leben, denn sie alle beanspruchen Deine Aufmerksamkeit und wollen beachtet werden. Aber das ist etwas, das viele von Euch in den kommenden Monaten mehr und mehr erleben werden, und wir können nur betonen, dass es sich nicht um eine „Störung“ handelt.

Nun, das gibt es also wirklich, wir nennen es „fragmentierte Seelen“. Sie haben Anteile von sich selbst im ganzen Universum verstreut, an unterschiedlichsten Orten. Es ist nun an der Zeit, alle diese Energien wieder zusammen zu führen und die Teile Deiner Seele wieder einzusammeln. Wie Du das tun kannst? Das ist wiederum ganz einfach – indem Du atmest und im ERWEITERTEN JETZT bist! Alle diese versprengten Teile werden wieder zu Dir zurückkehren. Wenn sie das tun, dann möchten sie, dass Du sie erkennst, sie stellen sich sozusagen vor, indem sie Dir eine Rolle vorspielen – aber davon brauchst Du Dich keineswegs aus dem Gleichgewicht bringen zu lassen! Du brauchst diesen Anteilen einfach nur zu erlauben, dass sie sich wieder integrieren.

Wenn wir in diesem Zusammenhang davon reden, dann meinen wir in erster Linie Shaumbra. Menschen, die diese Erfahrung der multiplen Persönlichkeiten machen und sich dabei noch in der alten Energie befinden, bedürfen einer ganz anderen Art des Umgangs und der Therapie. Manchmal können sich die multiplen Persönlichkeiten verheerend auswirken auf einen betroffenen Menschen, der sich noch in der alten Energie befindet.

Wir sprechen also hier ausdrücklich nur von Euch, die Ihr in der Neuen Energie seid! Vor allem ist es jetzt Zeit, dass Ihr im Jetzt seid und dass Ihr allen Euren Anteilen erlaubt wieder zueinander zu kommen. Noch einmal betonen wir, Ihr seid sozusagen die designierten „Aufsteiger“ (the designated ascendees)! Alle jene Aspekte von Euch, welche durch multidimensionale Ebenen streifen, zählen auf Euch! Sie zählen auf Euch, weil Ihr der anerkannte zentrale Integrator für alle diese Energien seid. Sie verlassen sich darauf, dass Ihr in die Neue Energie hinein geht, und auf dem Weg dorthin werdet Ihr viele von ihnen wiedertreffen. Versteht dabei, dass es sich um Anteile von Euch selbst handelt. Versteht, dass sie wieder eingegliedert werden. Sie werden zurückkehren, sobald sie sich sicher fühlen bei Euch.

Das ist mit einer der Gründe, warum Ihr Euch entschlossen habt, in diesem Leben dermaßen viel Verantwortung auf Euch zu nehmen. Ihr übernehmt die Verantwortung für viele Leben, für viele Aspekte Eurer selbst. Und da wundert Ihr Euch manchmal, warum es so schwierig ist, warum es Euch so auslaugt? Ihr habt eine unglaubliche Aufgabe übernommen!

Wir danken Dir für diese Frage und wir werden in künftigen Channelings noch mehr zu diesen MPDs (Multiple Personality Disorder, der internationale Fachausdruck für Multiple Persönlichkeitsstörung) sagen. Augenblicklich streifen wir dieses Thema nur, in Beantwortung Deiner Frage, aber es wird noch weitere Erörterungen dazu geben.

Linda: Mit Deinem Einverständnis – letzte Frage!

**Shaumbra 10 (weibliche Stimme):**

**[leicht gekürzt] Hallo, Tobias! Ich komme von Übersee und ich möchte mich erst einmal bei mir selbst dafür bedanken, dass ich mich hierher gebracht habe! (Tobias gluckst erheitert, Publikum lacht schallend) Alles was wir heute besprochen haben, hat mit meiner Frage zu tun und ist auch zeitlich gesehen so stimmig. In meinem Heimatland (Südafrika) bin ich Teil eines spirituellen Netzwerks, das aus sehr spirituellen Lichtarbeitern besteht, es sind Menschen, die sich auf allen Ebenen gegenseitig unterstützen. Aber viele von uns haben jetzt einen Punkt erreicht, an dem wir uns sozusagen einem letzten großen Hindernis gegenüber sehen. Wir erschaffen und erschaffen und erschaffen wieder neu und dann wieder, wie in einer ständigen Schleife. Ich will jetzt den Schlüssel! Ich möchte begreifen, was wir hier tun und wie wir das überwinden können. Wir können durchaus sehen, dass es sich um eine Art Lektion handelt, aber wir kommen einfach nicht an die Lösung, es gelingt uns nicht das zu durchbrechen. Kannst Du uns helfen?**

Tobias:

In der Tat, und wir beziehen dazu die Energie von Moses auch gleich mit ein. Die letzte Hürde, um die es hier geht, heißt VERTRAUEN. Wir haben schon früher darüber gesprochen, es geht hier wirklich

um ultimatives Vertrauen in Euer Selbst! In gewissem Sinne ist es wie eine Art Übergabe (surrender), aber eine Übergabe an Eure Göttlichkeit. Es geht darum total darauf zu vertrauen, dass Ihr, dass alle Aspekte von Euch, dass alle Anteile von Euch sich auf ein und dasselbe Ziel zu bewegen, nämlich auf göttliche Bewusstwerdung. Sie alle streben danach! Es handelt sich in keinem einzigen Fall um Anteile, die in Opposition dazu stehen oder gar versuchen dagegen anzukämpfen.

Aber nach so vielen Leben auf der Erde ist es nicht einfach Eurem Selbst zu vertrauen! Im wahrsten Sinne des Wortes könnt Ihr davon ausgehen, dass alle Religionen, die Ihr miterschaffen habt, Euch lehrten eben nicht Euch selbst zu vertrauen sondern lieber auf etwas anderes zu setzen, sei es eine Kirche oder ein Buch. Aber bei dieser letzten Hürde geht es um Vertrauen! Und diese Erfahrung ist nicht etwa spezifisch für Dein Land und die Menschen, die dort leben, sondern sie ist allen von Euch gemeinsam, überall in ... ShaumbraLand ... hm, wir mögen diesen Ausdruck! – ist es gleichermaßen verbreitet! (gluckst über die neue Wortschöpfung, Publikum ist ebenfalls erheitert)  
[Anm.: Hier fehlen leider einige wenige Worte in meinem Download – ich reiche sie später nach!]

Dies ist etwas, das Ihr gerade alle gleichermaßen durchmacht, und Ihr wundert Euch und fragt Euch, warum die Dinge nicht gescheit funktionieren. Jeder von Euch denkt bei sich: „Ich bin fast da! Ich kann es förmlich riechen, so nah bin ich schon dran! Ich kann deutlich fühlen, wie ich unmittelbar vor dem Durchbruch stehe – aber ich bin eben noch nicht ganz da.“ Es geht um Vertrauen! Es geht darum, dass Ihr Eurer Göttlichkeit ganz und gar wahrhaftig vertraut. Lasst die Kontrolle los, die von Eurem Verstand ausgeht! Lasst sie los und erlaubt Eurer Göttlichkeit, dass sie durchkommen kann. So.

Das ist ein schwieriger Schritt. Es ist, als stehe man auf einer Klippe und wagt den Schritt darüber hinaus, darauf vertrauend, dass alles gut geht; darauf vertrauend, dass Ihr sofort nach dem Schritt von der Klippe Eure eigenen Flügel wachsen lassen werdet um zu fliegen, dass Ihr selbst den nächsten Trittstein für Euch hervorzaubern werdet. Es ist eine Frage des Vertrauens, es geht darum im Augenblick des Jetzt zu sein.

Was Ihr da gerade erlebt ist eine äußerst schwierige und herausfordernde Angelegenheit, wir sind hochofregt, dass Du das heute zur Sprache gebracht hast! Die Frage ist und bleibt also: Könnt Ihr wahrhaftig auf Euer Selbst und auf Eure Göttlichkeit vertrauen? Hm.

**Shaumbra: Vielen Dank, Tobias!**

Tobias:

Wir danken Dir für die weite Reise, die Du auf Dich genommen hast um hier zu sein. Du wirst übrigens künftig noch viele solcher Reisen unternehmen! (gluckst amüsiert bei dieser kleinen „Vorhersage“)

Und damit, liebe Shaumbra, beenden wir wieder einmal unsere gemeinsame Zeit. Wir beschließen einen weiteren Tag, an dem wir mitten hinein in Euer Leben treten und wirklich ganz nah an Eure Energie heranrücken konnten. Wir haben heute eine Menge besprochen und wir bitten Euch, denkt nicht so sehr darüber nach, sondern absorbiert es lieber, nehmt es in Euch auf, erfühlt es einfach. Es gibt darüber hinaus so vieles, für das Ihr alle jetzt bereit seid! Und genau wie wir in der letzten Antwort eben sagten, im Augenblick ist alles nur noch eine Frage des Vertrauens, des Vertrauens in Euch selbst.

Könnt Ihr angesichts einer rauen und schwierigen Welt, von der Ihr umgeben seid, wahrhaftig vorbehaltlos auf Eure Göttlichkeit vertrauen? Mit Moses mitten unter Euch und mit Mohammed mitten unter Euch, liebe Freunde, erinnern wir Euch: Wir lieben Euch für Eure Reise und Ihr seid niemals allein!

*And so it is...*